



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Dezernat für Soziales und Gesundheit	10.04.2026	2026/065

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Sozialausschuss	öffentlich	20.04.2026

Tagesordnungspunkt 4

Kommunale Umsetzung der Istanbul-Konvention im Landkreis Konstanz; Informationen über Aktivitäten

Historie und Sachverhalt

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises berichtet regelmäßig über Maßnahmen zum Thema partnerschaftliche und häusliche Gewalt.

Sie unterstützt kontinuierlich das Präventions- und Gewaltschutzkonzept „Frauen Stärken“ für Frauen mit Behinderung im Landkreis Konstanz.

Anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November wurde in der Bodenseehalle des Landratsamtes die Ausstellung „Sierolence – Gewalt als Unkunst“ mit großer Resonanz eröffnet und drei Wochen lang gezeigt. Erstmals waren dort nicht nur die Arbeiten betroffener Frauen zu sehen, sondern sie berichteten auch selbst von ihren Erlebnissen.

Parallel machte der Landkreis in Regionalbussen und Litfaßsäulen, vorwiegend im ländlichen Raum, auf das Thema Gewalt gegen Frauen und auf überregionale Hilfsangebote aufmerksam. Als sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen wurde die Imperia in Konstanz im Rahmen der Orange Days 2025 entsprechend beleuchtet.

Im Februar 2026 fand der jährliche Runde Tisch zur Umsetzung der Istanbul-Konvention mit allen relevanten Akteurinnen und Akteuren im Landkreis Konstanz statt.

Frau Dr. Marie-Luise Löffler (seit 2013 Bundessprecherin der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten) informierte beim Runden Tisch umfassend zum Gewalthilfegesetz. Sie hat den Gesetzgebungsprozess fachlich begleitet und die Entwicklungen sowie die bestehenden Herausforderungen eingeordnet. Das Gewalthilfegesetz ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung des Schutzsystems, weist jedoch noch deutliche Lücken auf – insbesondere in den Bereichen Finanzierung, Prävention und Erfassung neuer Gewaltformen. Für eine erfolgreiche Umsetzung sind klare Zuständigkeiten und eine gesicherte Finanzierung entscheidend.

Im März 2026 wurde das Thema Stalking auf erneute Nachfrage nochmals aufgegriffen. In einem Online-Workshop mit Unterstützung des Polizeipräsidiums Freiburg und Frauen helfen Frauen e.V. wurden Betroffene und Fachkräfte über Erscheinungsformen, rechtliche Handlungsmöglichkeiten und konkrete Maßnahmen informiert. Teilnehmende waren Beratungsstellen für Frauen, Frauen- und Kinderschutzhäuser, Polizei, die Antidiskriminierungsstelle und Vertretungen der Wohlfahrtsverbände und der Integrationsarbeit. Vom Landratsamt nahmen Vertretungen der Ämter für Gesundheit und Versorgung, Kinder, Jugend und Familie sowie des Sozialamtes teil.

Ebenfalls im März 2026 fand die Auftaktveranstaltung mit Paula e.V. statt, dem bundesweit einzigen Verein, der sich älteren und hochaltrigen Frauen in Gewaltsituationen widmet. Die Veranstaltung erfolgte in Kooperation mit dem Kreissenioresrat, der SKP, der Kriminalprävention, der Abteilung für Integration und Partizipation der Stadt Singen sowie Frauen helfen Frauen e.V. Das Thema wurde von der Gleichstellungsbeauftragten aufgrund des Hinweises des Kreissenioresrates im Sozialausschuss im April 2025 aufgegriffen. Die nachgehende Recherche hatte einen Unterstützungsbedarf der vulnerablen Gruppe ergeben.

Die Gleichstellungsbeauftragte wird in der Sitzung weiterführende Informationen zum Gewalthilfegesetz geben. Eine Vertreterin von Frauen helfen Frauen in Not wird über den Ausbau der mobilen Beratungsstelle im Landkreis Konstanz, den Schulungsbedarf von Institutionen und Unternehmen zum Schutz von Beschäftigten, über den Fachtag zum Umgang mit häuslicher Gewalt und eine geplante Bäckertütenaktion berichten.

Anlagen

Keine.